Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

űrder Mittert

Druck und Verlag: Conzett & Huber Zürich und Benf

Um den Preis vom Arenenberg

Die Reiterin Frl. Erna Mende auf «Mylord» bei den Pfingst-rennen in Frauenfeld



Die Bestattungsfeierlichkeiten für Bischof Schmid von Grüneck in Chur.

Die hohe Geistlichkeit im Trauerzug vom bischöflichen Palais zur Kathedrale. Links unten im Bilde Abt Leodegar Hunkeler von Engelberg,
Aufnahme Lang
Aufnahme Lang



Die «Micheline» auf der Durchreise durch die Schweiz. In dreitägiger Fahrt passierte vergangene Woche ein von der französischen Firma Michelin fabriziertes und für die Tschechoslowakei bestimmtes Schienenautomobil die Schweiz. Die «Micheline» ist ein großer Fünfachser, von einem 20 PS starken Benzinmotor angetrieben. Er enthält neben Führersitz und Gepäckraum 24 bequeme Polstersitzplätze. Der Wagenkasten ist 5,6 Meter lang und 2,4 Meter breit und ruht auf zwei mit Luftreifenrädern ausgerüsteten Drehgestellen. Auf der Fahrt durch die Schweiz, an der eine Anzahl höhere Bundesbahnbeamte teilnahmen, wurde eine Maximalgeschwindigkeit von 100 Kilometer erzielt. – Das Schienenautomobil auf der Station Bülach

Karl Furrer, Hospenthal der neugewählte Regierungsrat von Uri Aufnahme Götz







Landammann
J. W. Lusser, Altdorf
feierte am 1. Maisonnate da Jubi
tiam seines finitzgiähren Staatdienstes. Im Jahre 1882 von det
Landsgemeinde zum Landschreibegewählt, stand er seither in der Bigensaht als Gerichtsschreiber, Kanzleidirektor, Regierungsrat und seit
L. Jahren als Landammann und
Landesstathalter im Dienste des Kantons Uri. 6. Jahre vertrat er den
sons Uri. 6. Jahre vertrat er den

Erziehungsrat Jos. Weber Arzt in Schwyz starb 65jährig. Er war im schwyzerischen Kantonsrat und Sanitätsrat und führendes Mitglied des Schweizerischen Schützenvereins Aufnahme Photopreß













Das neue SBB-Schiff auf dem Bodensee

Aufnahmen W. Schweizer

Auf der Bodan-Werft in Keßbronn ist vor einigen Tagen das neue Bundesbahnschiff «Thurgau» von Stapel gelaufen. Das Doppelschrauben - Motorschiff ist in Deutschland gebaut worden, doch

mit schweizerischen Maschinen aus den Sulzerwerken Winterthur ausgerüstet. Die zwei umsteuerbaren Sechszylinder- Dieselmotoren entwickeln 480 Pferdekräfte und erlauben eine Geschwindigkeit von 30 Stunden-Kilometer. Das Schiff dient dem Personentransport und wird demnächst dem Betriebe übergeben werden.



Damit der Stapellauf sich möglichst reibungslos vollziehe, werden die hölzernen Laufschienen gründlich mit Seife eingeschmiert



Das Motorschiff «Thurgau» gleitet von der Werft ins Schwäbische Meer. Das Schiff ist 44 m lang, 4 Stockwerke hoch, besitzt einen Tiefgang von 1,47 m, eine Wasserverdrängung von 222 Tonnen und kann 450 Personen fassen